

Beschlussprotokoll

Öffentliche Sitzung

Ausschuss für Stadtentwicklung und Wohnen

13. Sitzung
18. Oktober 2017

Beginn: 12.08 Uhr
Schluss: 15:31 Uhr
Vorsitz: Frau Abg. Ülker Radziwill (SPD)

Vor Eintritt in die Tagesordnung

- Der Senat wird vertreten durch Frau Sen Lompscher (StadtWohn) und Herrn StS Scheel (SenStadtWohn).
- Es besteht Einvernehmen im Ausschuss mit Bild- und Tonaufnahmen durch die anwesenden Medienvertreterinnen und -vertreter.
- Dem Ausschuss liegt die Einladung vom 6. Oktober 2017 vor.
- Der Antrag der AfD-Fraktion, die Beratung zu Punkt 1 der Tagesordnung um 48 Stunden zu vertagen, wird mehrheitlich - mit den Stimmen der Fraktion der SPD, der Fraktion Die Linke und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen gegen die Stimmen der Fraktion der CDU, der AfD-Fraktion und der Fraktion der FDP - abgelehnt.
- Die Vorsitzende stellt fest, dass sich der Ausschuss in seiner 12. Sitzung darauf verständigt hat, auf die ständigen Tagesordnungspunkte „Aktuelle Viertelstunde“ und „Bericht aus der Senatsverwaltung“ zu verzichten.

Punkt 1 der Tagesordnung

Vorlage – zur Beschlussfassung –
Drucksache 18/0500

**Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans von
Berlin für die Haushaltsjahre 2018 und 2019
(Haushaltsgesetz 2018/2019 – HG 18/19)**

[0066](#)
StadtWohn
Haupt(f)

**Hier: Einzelplan 12 sowie Einzelplan 27, Kapitel
2712 Aufwendungen der Bezirke – Stadtentwicklung
und Wohnen –**

– 2. Lesung –

In die Beratung zu Punkt 1 der Tagesordnung wird folgender Bericht der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen einbezogen:

- Sammelvorlage SenStadtWohn – Z FA 3 – vom
28.09.2017
Rote Nummer 0860
**Beantwortung der Berichtsaufträge des Ausschusses
für Stadtentwicklung und Wohnen vom 13.09.2017
hier: Einzelplan 12, Kapitel 1250-1295; Einzelplan
27, Kapitel 2712**
Haushaltsberatung 2018/2019 – Ausschuss StadtWohn

[0066-01](#)
StadtWohn

Dem Ausschuss liegen folgende Anträge der Fraktionen vor:

- Änderungsanträge der Fraktionen der SPD, Die Linke und Bündnis 90/Die Grünen,
- Änderungsanträge der Fraktion CDU,
- Änderungsanträge der Fraktion AfD.

Die Anträge der Fraktion der CDU und der AfD-Fraktion sind in einer Synopse mit den vom Ausschuss in der 1. Lesung verabschiedeten Berichtsaufträgen bzw. zurückgestellten Titeln und den hierzu eingegangenen Berichten der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen zusammengefasst. Die Änderungsanträge der Fraktionen der SPD, Die Linke und Bündnis 90/Die Grünen liegen als Tischvorlage vor. Alle Änderungsanträge sowie die hierzu gefassten Einzelbeschlüsse liegen diesem Protokoll als Anlage bei.

Auf Vorschlag der Vorsitzenden werden in der 2. Lesung des Einzelplans 12 sowie des Einzelplans 27, Kapitel 2712 nur diejenigen Titel aufgerufen, zu denen Berichte der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen bzw. Anträge der Fraktionen vorliegen oder die im Rahmen der 1. Lesung anderweitig zurückgestellt wurden. Die Berichte und Anträge der Fraktionen werden bei den entsprechenden Titeln mitaufgerufen, beraten und einzeln abgestimmt.

Die Vorsitzende stellt fest, dass sich die Fraktionen im Vorfeld der Sitzung darauf geeinigt haben, die Redezeit jeder Fraktion für die Generalaussprache auf fünf Minuten zu begrenzen.

Im Rahmen der Generalaussprache nehmen in folgender Reihenfolge Stellung: Herr Abg. Evers (CDU) für die Fraktion der CDU, Frau Abg. Spranger (SPD) und Frau Abg. Dömer (SPD) für die Fraktion der SPD, Herr Abg. Laatsch (AfD) für die AfD-Fraktion, Frau Abg. Gottwald (LINKE) für die Fraktion Die Linke sowie Frau Abg. Schmidberger (GRÜNE) und Frau Abg. Kapek (GRÜNE) für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen. Die Fraktion der FDP verzichtet auf die ihr zustehende Redezeit.

Im Verlauf der Einzelplanberatung nehmen Frau Sen Lompscher (StadtWohn), Herr StS Scheel (SenStadtWohn) sowie Herr Pohlmann (SenStadtWohn) zu den Berichtsaufträgen des Ausschusses und den Änderungsanträgen der Fraktionen Stellung und beantworten Fragen der Mitglieder.

Die Sitzung wird von 13.55 Uhr bis 14.21 Uhr unterbrochen.

Im Anschluss an die Beratungen zu den einzelnen Titeln stellt die Vorsitzende fest, dass die in der 1. Lesung beschlossenen Berichtsaufträge mit der von der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen vorgelegten Sammelvorlage erledigt sind.

Der Ausschuss schließt sodann,

1. dem Hauptausschuss die Festsetzung einer pauschalen Minderausgabe für das Haushaltsjahr 2018 in Höhe von 12.183.000 € und für das Haushaltsjahr 2019 die Festsetzung einer pauschalen Minderausgabe in Höhe von 10.945.000 € für den Einzelplan 12 – Stadtentwicklung und Wohnen – zu empfehlen (siehe Anlage 2 der Stellungnahme an den Hauptausschuss).

(Mehrheitlich mit SPD, Linke und Grüne gegen CDU, AfD und FDP)

2. dem Hauptausschuss die Annahme des Einzelplans 12 mit den beschlossenen Änderungen (siehe Anlage sowie Anlage 1 der Stellungnahme an den Hauptausschuss) zu empfehlen.

(Mehrheitlich mit SPD, Linke und Grüne gegen CDU, AfD und FDP)

3. dem Hauptausschuss die Annahme der Einzelplans 27, Kapitel 2712 mit den beschlossenen Änderungen (siehe Anlage sowie Anlage 1 der Stellungnahme an den Hauptausschuss) zu empfehlen.

(Mehrheitlich mit SPD, Linke und Grüne gegen CDU, AfD und FDP)

Es ergeht eine entsprechende Stellungnahme an den Hauptausschuss.

Punkt 1 der Tagesordnung wird abgeschlossen.

Punkt 2 der Tagesordnung

Verschiedenes

Die nächste (14.) Sitzung findet am Mittwoch, dem 15. November 2017, 12.00 Uhr, statt.

Die Vorsitzende

Die Schriftführerin

Ülker Radziwill

Katrin Schmidberger

Anlage zum Beschlussprotokoll der 13. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Wohnen am 18. Oktober 2017

Synopse der in der 2. Lesung des Haushaltsgesetzesentwurfes 2018/2019 aufgerufenen Berichte und Änderungsanträge samt der hierzu gefassten

Beschlüsse

Vorbemerkung: Alle Berichte der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen sind in einer Sammelvorlage (Rote-Nr. 0860) zusammengefasst. Sofern sich unter der jeweiligen laufenden Nummer keine Bemerkung findet, wurde der unter der laufenden Nummer aufgeführte Bericht vom Ausschuss zur Kenntnis genommen (siehe jeweils das Inhaltsprotokoll).

	Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts Antrag / Bemerkung
Einzelplan 12 – Kapitelübergreifend –						
	1.					Bericht Nr. 1 – Ankauffonds Milieuschutz
	2.					Bericht Nr. 2 – Ausnahme nach § 24 (3) LHO
	3.					Bericht Nr. 3 – Alle Titel zur Städtebauförderung sowie Sanierungsgebiete
	4.					Bericht Nr. 4 – Bürgerbeteiligung
	6.					Bericht Nr. 5 – Lärmschutzfonds kulturelle Einrichtungen
	7.					Bericht Nr. 6 – Barrierefreies Bauen
Kapitel 1200 – Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen – Politisch-Administrativer Bereich und Service –						
	10. a)+ b)+c)	17	1200	45903	Prämien für besondere Leistungen	Bericht Nr. 7

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag / Bemerkung
11. a)+ b)+c)	21	1200	54003 (neu)	Geschäftsprozessoptimierung	Bericht Nr. 8
12.	22	1200	54069	Beteiligung Dritter zur Erhöhung der Kostensicherheit von Hochbaumaßnahmen	
<p>Antrag der AfD-Fraktion</p> <p>Ansatz 2018 300.000 +/- 0 Ansatz 2019 300.000 +/- 0</p> <p>c) <i>Haushaltvermerke</i> Beantragung einer qualifizierten Sperre über den Hauptausschuss, Freigaben der Mittel erst nach Projektvorstellung durch den Hauptausschuss.</p>					
<p>Auf eine mündliche Begründung des Antrags in der Sitzung wird verzichtet.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich <u>abgelehnt</u> mit SPD, CDU, Linke, Grüne, FDP gegen AfD</p>					
Kapitel 1205 – Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen – Grundsatzangelegenheiten und Recht –					
17.				Asbestberatung	Bericht Nr. 9

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag / Bemerkung
18.	31	1205	52601	Gerichts- und ähnliche Kosten	
<p>Änderungsantrag der AfD-Fraktion</p> <p>Ansatz 2018 620.000 – 120.000 Ansatz 2019 610.000 – 110.000</p>					
<p>Auf eine mündliche Begründung des Antrags in der Sitzung wird verzichtet.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich <u>abgelehnt</u> mit SPD, CDU, Linke, Grüne, FDP gegen AfD</p>					
19.	31	1205	53111	Ausschreibungen und Bekanntmachungen	
<p>Änderungsantrag der AfD-Fraktion</p> <p>Ansatz 2018 5.000 + 5.000 Ansatz 2019 5.000 + 5.000</p>					
<p>Auf eine mündliche Begründung des Antrags in der Sitzung wird verzichtet.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich <u>abgelehnt</u> mit SPD, CDU, Linke, Grüne, FDP gegen AfD</p>					

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts Antrag / Bemerkung
20. a) + b)	31	1205	53121	Bürgerbeteiligung an Planungen	(Bericht-Nr. 4)
<p>Änderungsantrag der AfD-Fraktion</p> <p>Ansatz 2018 58.000,- – 8.000 Ansatz 2019 106.000,- – 56.000</p>					
<p>Auf eine mündliche Begründung des Antrags in der Sitzung wird verzichtet.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich <u>abgelehnt</u> mit SPD, CDU, Linke, Grüne, FDP gegen AfD</p>					
21. +21.b)	31	1205	54010	Dienstleistungen	Bericht Nr. 10
<p>Änderungsantrag der AfD-Fraktion</p> <p>Ansatz 2018 500.000 – 340.000 Ansatz 2019 500.000 – 340.000</p>					
<p>Auf eine mündliche Begründung des Antrags in der Sitzung wird verzichtet.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich <u>abgelehnt</u> mit SPD, CDU, Linke, Grüne, FDP gegen AfD</p>					

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts-antrag / Bemerkung
Kapitel 1209 – Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen – Personalüberhang –					
Zu diesem Kapitel liegen keine Änderungsanträge vor.					
Kapitel 1210 - Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen – Stadtplanung –					
24. a) +b)	41	1210	52609	Thematische Untersuchungen	Bericht Nr. 11
<p>Änderungsantrag der Fraktionen der SPD, LINKE und GRÜNE</p> <p>Ansatz 2018 585.000 +/- 0 Ansatz 2019 585.000 + 150.000</p>					
<p>Frau Abg. Kapek (GRÜNE) begründet den Änderungsantrag für die antragstellenden Fraktionen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich <u>angenommen</u> mit SPD, Linke und Grüne gegen CDU, AfD und FDP</p>					
27. a) + b)	42	1210	53121	Bürgerbeteiligung an Planungen	(Bericht-Nr. 4)
<p>Änderungsanträge der Fraktionen</p> <p>Ansatz 2018 660.000 Ansatz 2019 660.000</p>					

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts-antrag / Bemerkung
28.a) + b)+c)	43	1210	54010	Dienstleistungen	Bericht Nr. 12
<p>Änderungsantrag der Fraktion der CDU</p> <p>Ansatz 2018 1.295.000 + 100.000 Ansatz 2019 1.347.000 + 100.000</p> <p><i>a) Begründung</i> Erhöhung der laufenden Nummer 3 auf EUR 250.000 pro Haushaltsjahr zur Belebung der Kooperation mit dem Nachbarland Brandenburg.</p>					
<p>Auf eine mündliche Begründung des Antrags in der Sitzung wird verzichtet.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich <u>abgelehnt</u> mit SPD, Linke, Grüne und AfD gegen CDU bei Enthaltung FDP</p>					
29.	43	1210	54048	Maßnahmen zur Umsetzung der Rahmenstrategie Soziale Stadtentwicklung	Bericht Nr. 13
<p>Änderungsantrag der Fraktionen der SPD, Linke und Grüne</p> <p>Ansatz 2018 300.000 + 200.000 Ansatz 2019 300.000 + 200.000</p> <p><i>a) Begründung</i> Umsetzung der Sozialraumorientierung: Gemäß der Richtlinien zur Regierungspolitik soll die Sozialraumorientierung gestärkt werden; daher sollen die Bezirke zusätzliche Mittel erhalten zur Weiterentwicklung gesamtstädtischer Planungsgrundlagen und die Aufbereitung/Auswertung von einheitlichen</p>					

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts Antrag / Bemerkung
Daten für die räumlich integrierte Stadtteilentwicklungsplanung. Hierfür ist eine Ansatzerhöhung erforderlich.					
Frau Abg. Domer (SPD) begründet den Änderungsantrag für die antragstellenden Fraktionen. Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich <u>angenommen</u> mit SPD, CDU, Linke und Grüne gegen AfD bei Enthaltung FDP					
30. a) +b)	43	1210	54053	Veranstaltungen	
Änderungsanträge der Fraktionen					
Ansatz 2018 186.000 Ansatz 2019 234.000					
SPD/Linke/Grüne			CDU		
2018	+ 100.000			2018	+ 30.000
2019	+ 100.000			2019	+/- 0
<i>a) Begründung</i>			<i>a) Begründung</i>		
Stadtforen: Die Stadtforen sind mehreren Projekten mit wechselnden Bearbeitungsteams zugeordnet (StEP Wohnen, Leitlinien Hochhausentwicklung etc.) Daher ist die inhaltliche Konzeption aufwändiger; Grundkosten für Räumlichkeiten, Technik und Ausstattung sind höher, weil sich Modi und Anforderungen an Beteiligung verändert haben. Hierfür ist eine Ansatzerhöhung erforderlich			Anpassung des Titels für in 2018 stattfindende Veranstaltungen im Zusammenhang mit der Bebauung des inneren Spreebogens-Regierungsviertel 2.0, der Weiterentwicklung der historischen Mitte Berlins sowie der Weiterentwicklung des Universitäts-Campus City West (UCCW).		

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts Antrag / Bemerkung
<p>Herr Abg. Buchholz (SPD) und Frau Abg. Gottwald (LINKE) begründen den Änderungsantrag für die antragstellenden Fraktionen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich <u>angenommen</u> mit SPD, Linke und Grüne gegen AfD bei Enthaltung CDU und FDP</p>					<p>Auf eine mündliche Begründung des Antrags in der Sitzung wird verzichtet.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich <u>abgelehnt</u> mit SPD, Linke, Grüne und AfD gegen CDU und FDP</p>
31. a)+b)	44	1210	68524	Zuschüsse an städtebauliche Institutionen	
Änderungsanträge der Fraktionen					
<p>Ansatz 2018 145.000 Ansatz 2019 145.000</p>					
SPD/Linke/Grüne			AfD		
2018	+ 20.000			2018	- 20.000
2019	+ 20.000			2019	- 20.000
<p>a) <i>Begründung</i> 1. Ansatzerhöhung um 20.000 €(bisher 20.000 €) für Initiative Stadt neu denken e.V.</p> <p>b) <i>Titelerläuterung/(verbindliche Erläuterung)</i> Erhöhung der Ansätze für die Initiative Stadt neu denken e.V. in 2018 und 2019 um je 20.000 €</p>			<p>a) <i>Begründung</i> Keine Sonderförderung für Einzelinitiativen. Hier: StadtNeuDenken</p> <p>b) <i>Titelerläuterung / verbindliche Erläuterung</i> Punkt 3. (wird gestrichen)</p>		

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts-antrag / Bemerkung
	Titelerläuterung neu: 3. Initiative Stadt neu denken e.V. 40.000 €				
	Frau Abg. Schmidberger (GRÜNE) begründet den Änderungsantrag für die antragstellenden Fraktionen. Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich <u>angenommen</u> mit SPD, Linke und Grüne gegen CDU, AfD und FDP				Auf eine mündliche Begründung des Änderungsantrags in der Sitzung wird verzichtet. Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich <u>abgelehnt</u> mit SPD, CDU, Linke, Grüne und FDP gegen AfD
Kapitel 1214 – Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen – Gemeinsame Landesplanung –					
Zu diesem Kapitel liegen keine Änderungsanträge vor.					
Kapitel 1220 – Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen – Städtebau und Projekte –					
34.		1220	23101 54047 89365	Tegel	Bericht Nr. 14
35.		1220	54082 89364	Tempelhof	Bericht Nr. 15
36.		1220	33122 89443	Entwicklungsmaßnahme Parlaments- und Regierungsviertel	Bericht Nr. 16
37.				SIWANA	Bericht Nr. 17

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts Antrag / Bemerkung
43. a) +b)+c)	56	1220	52609	Thematische Untersuchungen	Bericht Nr. 18
Änderungsanträge der Fraktionen					
Ansatz 2018 400.000 Ansatz 2019 350.000					
SPD/Linke/GRÜNE			CDU		
2018	+ 100.000				
2019	+ 100.000				
<p><i>a) Begründung</i> zu 3. Archäologischer Pfad Ansatzserhöhung wegen erweitertem Maßnahmenumfang für die Weiterentwicklung des archäologischen Pfades</p> <p>zu 4. Hochhausentwicklungsplan Ansatzserhöhung zur Beschleunigung der Erstellung eines Hochhausentwicklungsplanes</p> <p><i>b) Titelerläuterung/(verbindliche Erläuterung)</i> - Erhöhung der Ansätze für den „Archäologischen Pfad“ in 2018 und 2019 um je 50.000 € - Erhöhung der Ansätze für den „Hochhausentwicklungsplan“ in 2018 und 2019 um je 50.000 €</p>			<p><i>a) Begründung</i> Zur Beschleunigung der Entwicklung des Hochhausentwicklungsplanes ist es erforderlich, die Mittel für 2018 zu erhöhen, damit die Erstellung des Planes im Jahr 2018 beendet ist. Aufgrund der Erstellung im Jahr 2018 entfallen die Mittel für 2019 (EUR 150.000).</p> <p>Einstellung zusätzlicher Mittel unter der Position 2 zur Erstellung einer Machbarkeitsstudie zur Bebauung des inneren Spreebogens – Regierungsviertel 2.0 (EUR 20.000).</p>		
2018			+ 170.000		
2019			- 50.000		

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts-antrag / Bemerkung
<p><i>Titelerläuterung neu:</i> 3. Archäologischer Pfad 2018: 150.000 € 2019: 170.000 € 4. Hochhausentwicklungsplan 2018: 150.000 € 2019: 100.000 €</p>					
<p>Auf eine mündliche Begründung des Änderungsantrags in der Sitzung wird verzichtet.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich <u>angenommen</u> mit SPD, Linke und Grüne gegen AfD bei Enthaltung CDU und FDP</p>				<p>Auf eine mündliche Begründung des Änderungsantrags in der Sitzung wird verzichtet.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich <u>abgelehnt</u> mit SPD, Linke, Grüne und AfD gegen CDU und FDP</p>	
44. a) +b)	56	1220	52611	Städtebauliche Wettbewerbe	Bericht Nr. 19
<p>Änderungsantrag der Fraktion der CDU</p> <p>Ansatz 2018 420.000 + 240.000 Ansatz 2019 420.000 + 60.000</p> <p><i>a) Begründung</i> Anpassung der lfd. Nr. 2 für:</p> <ul style="list-style-type: none"> - einen in 2018 stattfindenden städtebaulichen Ideenwettbewerbes auf Grundlage der Bürgerleitlinien zur Entwicklung der historischen Mitte Berlins (EUR 20.000), - einen in 2019 stattfindenden städtebaulichen Realisierungswettbewerbes zur Entwicklung der historischen Mitte Berlins (EUR 40.000) - einen in 2019 stattfindenden städtebaulichen Wettbewerbes zur Bebauung des inneren Spreebogens – Regierungsviertel 2.0 (EUR 20.000). 					

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts Antrag / Bemerkung
	Anpassung der lfd. Nr. 4 für: - einen in 2018 stattfindenden städtebaulichen Wettbewerbes zur Weiterentwicklung des Universitäts-Campus City West (UCCW) (EUR 20.000). Einstellung von Mitteln für die Durchführung eines städtebaulichen Wettbewerbes zur Elisabethaue im Jahr 2018 (EUR 200.000) analog den für das Haushaltsjahr 2016 eingestellten Mitteln.				
	Auf eine mündliche Begründung des Änderungsantrags in der Sitzung wird verzichtet. Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich <u>abgelehnt</u> mit SPD, Linke, Grüne und AfD gegen CDU bei Enthaltung FDP				
46.	56	1220	53111	Ausschreibungen, Bekanntmachungen	
	<p>Änderungsantrag der AfD-Fraktion</p> <p>Ansatz 2018 6.000 + 4.000 Ansatz 2019 6.000 + 4.000</p> <p><i>a) Begründung</i> Aufgrund des Wettbewerbs am Arbeitsmarkt sind höhere Kosten einzuplanen.</p>				
	Auf eine mündliche Begründung des Änderungsantrags in der Sitzung wird verzichtet. Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich <u>abgelehnt</u> mit SPD, CDU, Linke, Grüne und FDP gegen AfD				

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts Antrag / Bemerkung
47. a)+b)	57	1220	53121	Bürgerbeteiligung an Planungen	(Bericht-Nr. 4)
<p>Änderungsantrag der AfD-Fraktion</p> <p>Ansatz 2018 270.000 – 150.000 Ansatz 2019 270.000 – 140.000</p> <p>a) <i>Begründung</i> Mit öffentlichen Geldern ist sparsam umzugehen, Ansatz wird deshalb auf das notwendige und solchen Verfahren angemessene Maß reduziert.</p> <p>c) <i>Haushaltsvermerke</i> Beantragung einer qualifizierten Sperre über den Hauptausschuss, Freigaben der Mittel erst nach Projektvorstellung durch den Hauptausschuss.</p>					
<p>Auf eine mündliche Begründung des Änderungsantrags in der Sitzung wird verzichtet.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich <u>abgelehnt</u> mit SPD, CDU, Linke, Grüne und FDP gegen AfD</p>					
48.	57	1220	53314	Baukollegium	
<p>Änderungsantrag der Fraktionen der SPD, Linke und Grüne</p> <p>Ansatz 2018 110.000 + 50.000 Ansatz 2019 110.000 + 50.000</p> <p>a) <i>Begründung</i></p>					

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts Antrag / Bemerkung
Das Baukollegium wurde konzeptionell weiterentwickelt und durch einen öffentlichen Teil ergänzt. Es erhöht sich der organisatorische und monetäre Aufwand zur Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung der Sitzungen. Die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit wird ausgebaut. Mit den angemeldeten Mitteln von 110.000 € können nur 6 anstatt der geplanten 8 Sitzungen durchgeführt werden.					
Auf eine mündliche Begründung des Änderungsantrags in der Sitzung wird verzichtet. Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich <u>angenommen</u> mit SPD, Linke und Grüne gegen CDU, AfD und FDP					
49. a)+b)	57	1220	54007	Vorarbeiten im Rahmen von Bauleitplanungsverfahren	Bericht Nr. 20
<p>Änderungsantrag der Fraktion der CDU</p> <p>Ansatz 2018 300.000 +/- 0 Ansatz 2019 300.000 + 60.000</p> <p>a) <i>Begründung</i> Zusätzlicher Mittelbedarf zur planerischen Vorbereitung der Entwicklung der historischen Mitte Berlins sowie der Bebauung des Spreebogens-Regierungsviertel 2.0</p>					
Auf eine mündliche Begründung des Änderungsantrags in der Sitzung wird verzichtet. Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich <u>abgelehnt</u> mit SPD, Linke, Grüne und AfD gegen CDU bei Enthaltung FDP					

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts Antrag / Bemerkung
Neu	58	1220	54010	Dienstleistungen	
Änderungsanträge der Fraktionen					
Ansatz 2018 249.000 Ansatz 2019 218.000					
SPD/Linke/GRÜNE			CDU		
2018	+ 140.000				
2019	+ 200.000				
<i>a) Begründung</i> 1. Beauftragung Dritter für eine interdisziplinäre Asbestberatungsstelle zur Beratung von Bürgern und Immobilieneigentümern 2. Beauftragung Dritter für Beratungsleistungen zum Holzbau, Zusammenarbeit mit wissenschaftlichen Einrichtungen, Öffentlichkeitarbeit			<i>a) Begründung</i> Erhöhung der Mittel zur Anpassung des 3D-Modells der Stadt Berlin im Rahmen Smart-City.		
<i>b) Titelerläuterung/(verbindliche Erläuterung)</i> Ergänzung Titelerläuterung: 10. „Beauftragung Dritter für eine interdisziplinäre Asbestberatungsstelle zur Beratung von Bürgern und Immobilieneigentümern 2018: 120.000 €/ 2019: 180.000 € 11. Beauftragung Dritter für Beratungsleistungen zum Holzbau, Zusammenarbeit mit wissenschaftlichen Einrichtungen, Öffentlichkeitarbeit					

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts-antrag / Bemerkung
2018: 20.000 €/ 2019: 20.000 €					
Herr Abg. Otto (GRÜNE) begründet den Änderungsantrag für die antragstellenden Fraktionen. Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich <u>angenommen</u> mit SPD, Linke, Grüne und AfD bei Enthaltung CDU und FDP				Herr Abg. Gräff (CDU) begründet den Änderungsantrag für seine Fraktion. Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich <u>abgelehnt</u> mit SPD, Linke und Grüne gegen CDU bei Enthaltung AfD und FDP	
50.a)+ b)+c)	58	1220	54047 (neu)	Maßnahmen zur Sicherung und Nachnutzung des Flughafens Tegel	(Bericht-Nr. 14)
Änderungsanträge der Fraktionen					
Ansatz 2018 9.250.000 Ansatz 2019 9.250.000 VE 2018 1.500.000 VE 2019 500.000					
CDU				AfD	
2018	+/- XY			2018	- 9.250.000
2019	+/- XY			2019	- 9.250.000
<i>a) Begründung</i>				<i>a) Begründung</i>	

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts-antrag / Bemerkung
				Empfehlung an den Hauptausschuss zur Anbringung eines qualifizierten Sperrvermerkes aufgrund des voraussichtlichen Weiterbetriebes des Flughafens Tegel aufgrund eines Volksentscheides. <i>c) Haushaltsvermerke*</i> Sperrvermerk: Der Titel unterliegt einer Sperre. Die Aufhebung des Sperrvermerkes bedarf der Zustimmung des Hauptausschusses des Berliner Abgeordnetenhauses. Verpflichtungen, die im Rahmen bestehender Verpflichtungsermächtigungen bis zur Gültigkeit dieses Haushaltsgesetzes eingegangen wurden, sind von dem Sperrvermerk nicht betroffen.	Umsetzung des Volksentscheids, daher Haushaltsposten streichen.
				Auf eine mündliche Begründung des Änderungsantrags in der Sitzung wird verzichtet. Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich <u>abgelehnt</u> mit SPD, Linke, Grüne gegen CDU und FDP bei Enthaltung AfD	Auf eine mündliche Begründung des Änderungsantrags in der Sitzung wird verzichtet. Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich <u>abgelehnt</u> mit SPD, CDU, Linke, Grüne und FDP gegen AfD
51. a)+ b)+c)	59	1220	54065	Vorbereitung von größeren Beschaffungen oder größeren Entwicklungsvorhaben	Bericht Nr. 21
52. a)+ b)+c)+ d)	60	1220	54082	Maßnahmen zur Entwicklung des ehemaligen Flughafens Tempelhof (Tempelhof Projekt	(Bericht-Nr. 15)

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag / Bemerkung
				GmbH)	
54.	61	1220	68123	Ehrungen, Preise	
<p>Änderungsantrag der Fraktionen der SPD, Linke und Grüne</p> <p>Ansatz 2018 13.500 + 30.000 Ansatz 2019 13.500 + 30.000</p> <p><i>a) Begründung</i> 1. Vergabe eines Preises für den Geschosswohnungsbau in Holzbauweise</p> <p><i>b) Titelerläuterung/(verbindliche Erläuterung)</i> Ergänzung Titelerläuterung: Für die Vergabe eines Berliner Preises für den Geschosswohnungsbau in Holzbauweise sind in 2018 und 2019 jeweils Ausgaben von 30.000 €veranschlagt</p>					
<p>Herr Abg. Otto (GRÜNE) begründet den Änderungsantrag für die antragstellenden Fraktionen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig <u>angenommen</u> mit SPD, Linke, Grüne und AfD bei Enthaltung CDU und FDP</p>					
56. a)+b)	61	1220	68569	Sonstige Zuschüsse für konsumtive Zwecke im Inland	
<p>Änderungsantrag der Fraktionen der SPD, Linke und Grüne</p>					

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts Antrag / Bemerkung												
<p><i>a) Begründung</i> Umsetzung des Volksentscheids zugunsten Tegel, Wegfall des Titels.</p>																	
<p>Herr Abg. Laatsch (AfD) begründet den Änderungsantrag für seine Fraktion. Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich <u>abgelehnt</u> mit SPD, CDU, Linke und Grüne gegen AfD bei Enthaltung FDP</p>																	
59.a)+ b)+c)	62	1220	89364	Zuschüsse für Maßnahmen zur Entwicklung des ehemaligen Flughafens Tempelhof	(Bericht-Nr. 15)												
<p>Änderungsantrag der Fraktionen der SPD, Linke und Grüne</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 15%;">Ansatz 2018</td> <td style="width: 20%;">12.000.000</td> <td style="width: 10%;"></td> <td style="width: 10%;"></td> <td style="width: 10%;"></td> <td style="width: 35%; text-align: right;">– 7.000.000</td> </tr> <tr> <td>Ansatz 2019</td> <td>12.000.000</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td style="text-align: right;">– 2.000.000</td> </tr> </table> <p><i>a) Begründung</i> Anpassung der Zuschüsse an den Bedarf.</p>						Ansatz 2018	12.000.000				– 7.000.000	Ansatz 2019	12.000.000				– 2.000.000
Ansatz 2018	12.000.000				– 7.000.000												
Ansatz 2019	12.000.000				– 2.000.000												
<p>Frau Abg. Gottwald (LINKE) begründet den Änderungsantrag für die antragstellenden Fraktionen. Abstimmungsergebnis: Einstimmig <u>angenommen</u> mit SPD, Linke, Grüne, AfD und FDP bei Enthaltung CDU</p>																	

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts Antrag / Bemerkung								
60.a)+ b)+c)	63	1220	89365 (neu)	Zuschüsse für Maßnahmen zur Entwicklung des Zukunftsstandorts Tegel	(Bericht-Nr. 14)								
Änderungsanträge der Fraktionen													
<table> <tr> <td>Ansatz 2018</td> <td>9.000.000</td> </tr> <tr> <td>Ansatz 2019</td> <td>9.000.000</td> </tr> <tr> <td>VE 2018</td> <td>9.000.000</td> </tr> <tr> <td>VE 2019</td> <td>28.000.000</td> </tr> </table>						Ansatz 2018	9.000.000	Ansatz 2019	9.000.000	VE 2018	9.000.000	VE 2019	28.000.000
Ansatz 2018	9.000.000												
Ansatz 2019	9.000.000												
VE 2018	9.000.000												
VE 2019	28.000.000												
CDU			AfD										
2018	+/- XY												
2019	+/- XY												
<p><i>a) Begründung</i> Empfehlung an den Hauptausschuss zur Anbringung eines qualifizierten Sperrvermerkes aufgrund des voraussichtlichen Weiterbetriebes des Flughafens Tegel aufgrund eines Volksentscheides.</p> <p><i>c) Haushaltsvermerke*</i> Sperrvermerk: Der Titel unterliegt einer Sperre. Die Aufhebung des Sperrvermerkes be-</p>			<p><i>a) Begründung</i> Umsetzung des Volksentscheids zugunsten Tegel, Wegfall des Titels.</p>										

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts-antrag / Bemerkung
					darf der Zustimmung des Hauptausschusses des Berliner Abgeordneten- hauses. Verpflichtungen, die im Rahmen bestehender Verpflichtungser- mächtigungen bis zur Gültigkeit dieses Haushaltsgesetzes eingegangen wurden, sind von dem Sperrvermerk nicht betroffen.
					Auf eine mündliche Begründung in der Sitzung wird verzichtet. Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich <u>abgelehnt</u> mit SPD, Linke und Grü- ne gegen CDU und FDP bei Enthaltung AfD
					Herr Abg. Laatsch (AfD) begründet den Änderungsantrag für seine Frakti- on. Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich <u>abgelehnt</u> mit SPD, CDU, Linke, Grüne und FDP gegen AfD
61. a)+b)	64	1220	89443	Entwicklungsmaß- nahme Parlaments- und Regierungsvier- tel	(Bericht-Nr. 16)
62.	72 f.	1220	Kosten- träger 79835	Wettbewerbe, Bieter- verfahren, Gutachten	Bericht Nr. 22
Kapitel 1230 – Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen – Geoinformation –					
Zu diesem Kapitel sind keine Änderungsanträge gestellt worden.					
Kapitel 1240 – Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen – Wohnungswesen, Wohnungsneubau, Stadterneuerung, Soziale Stadt –					
63.	85 ff.			Quartiersmanage- ment	Bericht Nr. 23

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts Antrag / Bemerkung
71.a)+ b)+c) +d)	92	1240	54005	Vorbereitung, Steuerung und Kontrolle von Wohnungsbauprojekten	Bericht Nr. 24
72. a)+b)	93	1240	54010	Dienstleistungen	Bericht Nr. 25
Änderungsanträge der Fraktionen					
Ansatz 2018 9.538.000					
Ansatz 2019 9.518.000					
VE 2018 9.072.000					
VE 2019 8.858.000					
SPD/Linke/GRÜNE			AfD		
2018	+ 1.900.000			2018	- 850.000
2019	+ 2.000.000			2019	- 850.000
VE 2020: 1.200.000				VE 2018	- 799.000
für bezirkliche Mieterberatungen nach Ziff. 9				VE 2019	- 800.000
<i>a) Begründung</i>			<i>a) Begründung</i>		
1. Je Bezirk eine Mieterberatungen nach Vorbild Friedrichshain/Kreuzberg			Überzogene Kostenansätze sind zu reduzieren (siehe b).		
2. Clearingstelle Wohnungsbaugesellschaften: Beratungs- und Vermittlungsstelle, die geeignet ist, Plausibilitätsprüfungen bei			Neue Projekte dürfen nur vergeben werden, wenn weltanschauliche und politische Unabhängigkeit des jeweils beauftragten Trägers nachgewiesen ist. Es ist eine qualifizierte Sperre vorzusehen.		

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts Antrag / Bemerkung
				<p>Energieberichten und Sanierungsfahrplänen für Häuser von städtischen Wohnungsbaugesellschaften durchzuführen</p> <p>3. Stärkung von Mieterschutzrechten und Kooperation mit den Mieterverbänden,</p> <p>4. Einrichtung eines Standortmanagement "Campus für Demokratie"</p> <p><i>b) Titelerläuterung/(verbindliche Erläuterung)</i></p> <p>Ergänzung Titelerläuterung:</p> <p>9. Für die Beauftragung bezirklicher Mieterberatungen (100.000 €pro Bezirk für eine Beratungsstelle) sind in 2018 und 2019 jeweils Ausgaben von 1.200.000 €veranschlagt. VE 2020: 1.200.000 € für bezirkliche Mieterberatungen Auflagenbeschluss an den Hauptausschuss: Sperrvermerk: zweckgebundene Ausgabe</p> <p>10. Für die Beauftragung einer „Clearingstelle Wohnungsbaugesellschaften“ sind in 2018 und 2019 jeweils Ausgaben von 100.000 €veranschlagt.</p> <p>11. Für die Übernahme von Kosten für Mieter*innenrechtsschutz für Transferleistungsbeziehende nach SGB II und XII sowie dem Asylbewerberleistungsgesetz (sofern außerhalb von Aufnahmeeinrichtungen wohnend) sind in 2018 und 2019 jeweils Ausgaben von 500.000 €veranschlagt.</p> <p>12. Für die Einrichtung eines Standortmanagement "Campus für Demokratie" sind in 2018 Ausgaben von 100.000 €und 2019 Ausgaben von 200.000 €veranschlagt.</p>	<p><i>b) Titelerläuterung / verbindliche Erläuterung</i></p> <p>2a) 100.000 €p.a., 50.000 €VE p.a. 4) 1.790.000€p.a., 1.790.000 €VE p.a. 8) 50.000€p.a., 50.000 €VE p.a.</p> <p><i>c) Haushaltsvermerke</i></p> <p>Qualifizierte Sperre, Aufhebung nur durch Hauptausschuss nach Vorlage der verbindlichen Erklärung der beauftragten Träger zu deren weltanschaulicher und politischer Unabhängigkeit.</p>

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag / Bemerkung												
<p>Herr Abg. Otto (GRÜNE) begründet den Änderungsantrag für die antragstellenden Fraktionen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich <u>angenommen</u> mit SPD, Linke und Grüne gegen AfD und FDP bei Enthaltung CDU</p>					<p>Herr Abg. Laatsch (AfD) begründet den Änderungsantrag für seine Fraktion.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich <u>abgelehnt</u> mit SPD, CDU, Linke, Grüne und FDP gegen AfD</p>												
74.a)+ b)+c)	95	1240	54608 (neu)	Ausgaben für die Geschäftsstelle Wohnraumversorgung Berlin -AöR-	Bericht Nr. 26												
<p>Änderungsantrag der AfD-Fraktion</p> <table> <tr> <td>Ansatz 2018</td> <td>500.000</td> <td>– 265.000</td> </tr> <tr> <td>Ansatz 2019</td> <td>500.000</td> <td>– 265.000</td> </tr> <tr> <td>VE 2018</td> <td>300.000</td> <td>– 120.000</td> </tr> <tr> <td>VE 2019</td> <td>0</td> <td>+/- 0</td> </tr> </table> <p><i>a) Begründung</i> Völlig überzogener Ansatz, es ist weder ein 2. Vorstand noch Gutachten oder teure Mieterbeiräte erforderlich. Beiratsarbeit ist ehrenamtlich, mit 20 € Sitzungsgeld zu vergüten. VE maximal in Höhe der Mietkosten erforderlich.</p> <p>Auf eine mündliche Begründung des Änderungsantrags in der Sitzung wird verzichtet.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich <u>abgelehnt</u> mit SPD, CDU, Linke, Grüne und FDP gegen AfD</p>						Ansatz 2018	500.000	– 265.000	Ansatz 2019	500.000	– 265.000	VE 2018	300.000	– 120.000	VE 2019	0	+/- 0
Ansatz 2018	500.000	– 265.000															
Ansatz 2019	500.000	– 265.000															
VE 2018	300.000	– 120.000															
VE 2019	0	+/- 0															

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts Antrag / Bemerkung
81.	96	1240	67112	Ersatz von Personal- aufwendungen	Bericht Nr. 27
75. a)+b)	97	1240	68544 (neu)	Projekte der Freiwilligenarbeit	Bericht Nr. 28
NEU	97	1240	68569	Sonstige Zuschüsse für konsumtive Zwecke im Inland	
<p>Änderungsantrag der Fraktionen der SPD, Linke und Grüne</p> <p>Ansatz 2018 75.000 + 35.000 Ansatz 2019 75.000 + 285.000</p> <p><i>a) Begründung</i> 1. Änderung: Umsetzung Koalitionsvereinbarung zu „Sie [die Koalition] will das Baden in der Spree ermöglichen und unterstützt die Realisierung entsprechender Projekte wie das Flussbad Berlin und eine Badestelle an der Insel der Jugend.“ (S. 154). Mit dem Ende der derzeitigen Förderung Ende 2018 würde die vom Verein bislang ausgefüllte zivilgesellschaftliche „Trägerschaft“ des Projektes entfallen und begonnene Maßnahmen, wie z.B. der Betrieb der prototypischen Anlage zur Spreewasserreinigung (Projekt Testfilter) müssten eingestellt werden.</p> <p>2. Änderung: Zuschüsse Runder Tisch Wohnungspolitik: Qualifizierung Mietropolitische Initiativen – Gründung Runder Tisch Wohnungspolitik nach dem Vorbild des Runden Tisches Liegenschafts-politik. Ziel: Vernetzung der Mietropolitischen Initiativen und Sicherstellung des dauerhaften Austausches mit wohnungspolitischen Initiativen und Bewegungen.</p> <p><i>b) Titelerläuterung/(verbindliche Erläuterung)</i> Ergänzung Titelerläuterung: 1. Zuschuss an den BauFachfrau Berlin e.V.: 2018: 75.000 € 2019: 75.000 €</p>					

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts Antrag / Bemerkung
<p>2. Flussbad: Für Betrieb des Projektbüros und die Umsetzung des Projektes sind in 2019 Ausgaben von 250.000 € veranschlagt (2018: 0 € 2019: 250.000 €)</p> <p>3. Für die Arbeit eines „Runden Tisches Wohnungspolitik“ sind in 2018 und 2019 jeweils Ausgaben von 35.000 € veranschlagt.</p>					
<p>Herr Abg. Buchholz (SPD) und Frau Abg. Schmidberger (GRÜNE) begründen den Änderungsantrag für die antragstellenden Fraktionen.</p> <p>Abstimmungsergebnis „1. Änderung“: Einstimmig <u>angenommen</u> mit den Stimmen aller Fraktionen</p> <p>Abstimmungsergebnis „2. Änderung“: Mehrheitlich <u>angenommen</u> mit SPD, Linke und Grüne gegen AfD bei Enthaltung CDU und FDP</p> <p>Ergebnis Endabstimmung: Einstimmig <u>angenommen</u> mit SPD, Linke und Grüne bei Enthaltung CDU, AfD und FDP</p>					
78.a)+ b)+c)	99	1240	89362	Zuschüsse zur Förderung von Maßnahmen im Rahmen des Programms Stadtbau Ost	Bericht Nr. 29
79.a)+ b)+c)	100	1240	89363	Zuschüsse zur Förderung von Maßnahmen im Rahmen des Programms Stadtbau West	Bericht Nr. 30
80. a)+b)	101	1240	89368	Zuschüsse für die Zukunftsinitiative Stadtteil 2	Bericht Nr. 31
82.a)+ b)+c)	102	1240	89371	Städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen	Bericht Nr. 32

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts Antrag / Bemerkung												
83.a)+ b)+c)	103	1240	89372	Zuschüsse zur Förderung von Maßnahmen im Rahmen des Programms aktive Stadtzentren	Bericht Nr. 33												
84.a)+ b)+c)	104	1240	89379	Städtebauliche Einzelmaßnahmen	Bericht Nr. 34												
<p>Änderungsantrag der AfD-Fraktion</p> <table> <tr> <td>Ansatz 2018</td> <td>661.000</td> <td>– 61.000</td> </tr> <tr> <td>Ansatz 2019</td> <td>830.000</td> <td>– 180.000</td> </tr> <tr> <td>VE 2018</td> <td>700.000</td> <td>– 700.000</td> </tr> <tr> <td>VE 2019</td> <td>700.000</td> <td>– 700.000</td> </tr> </table> <p><i>a) Begründung</i> Ausweitung städtebaulicher Erhaltungsgebiete sollte mit Augenmaß entsprechend der rechtlichen Rahmenbedingungen erfolgen. Nur <u>geeignete</u> Gebiete dürfen festgesetzt werden. Erhöhung der Mittel ohne klares Konzept ist nicht zielführend. VE nicht nachvollziehbar, deshalb gestrichen.</p> <p><i>c) Haushaltsvermerke</i> Beantragung einer qualifizierten Sperre über den Hauptausschuss, Freigaben der Mittel erst nach Vorlage eines Konzepts zur Festsetzung weiterer Gebiete ab 2018.</p>						Ansatz 2018	661.000	– 61.000	Ansatz 2019	830.000	– 180.000	VE 2018	700.000	– 700.000	VE 2019	700.000	– 700.000
Ansatz 2018	661.000	– 61.000															
Ansatz 2019	830.000	– 180.000															
VE 2018	700.000	– 700.000															
VE 2019	700.000	– 700.000															
<p>Auf eine mündliche Begründung des Änderungsantrags in der Sitzung wird verzichtet.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich <u>abgelehnt</u> mit SPD, CDU, Linke, Grüne und FDP gegen AfD</p>																	

	Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts Antrag / Bemerkung
	85.a)+b)	105	1240	89380	Zuschüsse zur Sicherung und Erhaltung historischer Stadtkerne	Bericht Nr. 35
	87.a)+b)+c)	107	1240	89382	Vorbereitung und Durchführung von gesamtstädtischen Wohnungsbauprojekten	Bericht Nr. 36
	88.a)+b)+c)	108	1240	89383 (neu)	Zuschüsse für den Investitionspakt soziale Integration im Quartier	Bericht Nr. 37
<p>Änderungsantrag der AfD-Fraktion</p> <p>Ansatz 2018 7.000.000 +/- 0 Ansatz 2019 8.367.000 +/- 0</p> <p>VE 2018 11.341.000 +/- 0 VE 2019 12.674.000 +/- 0</p> <p><i>a) Begründung</i> Neue Projekte dürfen nur vergeben werden, wenn weltanschauliche und politische Unabhängigkeit des jeweils beauftragten Trägers nachgewiesen ist. Es ist eine qualifizierte Sperre vorzusehen.</p> <p><i>c) Haushaltsvermerke</i> Beantragung einer qualifizierten Sperre über den Hauptausschuss, Aufhebung nur durch Hauptausschuss nach Vorlage der verbindlichen Erklärung der beauftragten Träger zu deren weltanschaulicher und politischer Unabhängigkeit.</p>						

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts-antrag / Bemerkung																								
<p>Auf eine mündliche Begründung des Änderungsantrags in der Sitzung wird verzichtet.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich <u>abgelehnt</u> mit SPD, CDU, Linke, Grüne und FDP gegen AfD</p>																													
89.a)+ b)+c)	108	1240	89384 (neu)	Städtebauliche Entwicklungsmaßnahme für das neue Stadtquartier "Blankenburger Süden"	Bericht Nr. 38																								
<p>Änderungsantrag der AfD-Fraktion</p> <table> <tr> <td>Ansatz 2018</td> <td>2.500.000</td> <td></td> <td>+/- 0</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Ansatz 2019</td> <td>9.000.000</td> <td></td> <td>+/- 0</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>VE 2018</td> <td>15.000.000</td> <td></td> <td>+/- 0</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>VE 2019</td> <td>15.000.000</td> <td></td> <td>+/- 0</td> <td></td> <td></td> </tr> </table> <p><i>a) Begründung</i> Projekt darf nicht gestartet werden bevor die Bestätigung der Wirtschaftlichkeit vorliegt (lt. Bericht noch nicht in Bearbeitung). Erfahrungen aus den Entwicklungsgebieten Wasserstadt Oberhavel und Stralauer Halbinsel zeigen deren Notwendigkeit. Es ist eine qualifizierte Sperre vorzusehen.</p> <p><i>c) Haushaltsvermerke</i> Beantragung einer qualifizierten Sperre über den Hauptausschuss, Aufhebung nur durch Hauptausschuss nach Vorlage der Wirtschaftlichkeitsanalyse.</p>						Ansatz 2018	2.500.000		+/- 0			Ansatz 2019	9.000.000		+/- 0			VE 2018	15.000.000		+/- 0			VE 2019	15.000.000		+/- 0		
Ansatz 2018	2.500.000		+/- 0																										
Ansatz 2019	9.000.000		+/- 0																										
VE 2018	15.000.000		+/- 0																										
VE 2019	15.000.000		+/- 0																										

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts-antrag / Bemerkung
Auf eine mündliche Begründung des Änderungsantrags in der Sitzung wird verzichtet.					
Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich <u>abgelehnt</u> mit SPD, CDU, Linke, Grüne und FDP gegen AfD					
90.a) + b)+c)	109	1240	89385 (neu)	Städtebauliche Entwicklungsmaßnahme für das Areal des ehemaligen Güterbahnhofs Köpenick	Bericht Nr. 39
Änderungsantrag der AfD-Fraktion					
Ansatz 2018	2.200.000		+/- 0		
Ansatz 2019	9.250.000		+/- 0		
VE 2018	15.000.000		+/- 0		
VE 2019	15.000.000		+/- 0		
<i>a) Begründung</i>					
Projekt darf nicht gestartet werden bevor die Bestätigung der Wirtschaftlichkeit vorliegt (lt. Bericht im 1. Quartal 2018 zu erwarten). Erfahrungen aus den Entwicklungsgebieten Wasserstadt Oberhavel und Stralauer Halbinsel zeigen deren Notwendigkeit. Es ist eine qualifizierte Sperre vorzusehen.					
<i>c) Haushaltsvermerke</i>					
Beantragung einer qualifizierten Sperre über den Hauptausschuss, Aufhebung nur durch Hauptausschuss nach Vorlage der Wirtschaftlichkeitsanalyse.					
Auf eine mündliche Begründung des Änderungsantrags in der Sitzung wird verzichtet.					

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag / Bemerkung
Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich <u>abgelehnt</u> mit SPD, CDU, Linke, Grüne und FDP gegen AfD					
91.a)+ b)+c)+ d)	109	1240	97109	Mehrausgaben zur Beschleunigung des Wohnungsneubaus und für weitere wohnungspolitische Maßnahmen	Bericht Nr. 40
<p>Änderungsantrag der Fraktionen der SPD, Linke und Grüne</p> <p>Ansatz 2018 5.000.000 + 2.500.000 Ansatz 2019 0 + 7.500.000</p> <p><i>a) Begründung</i> Anpassung an den Bedarf.</p> <p><i>b) Titelerläuterung/(verbindliche Erläuterung)</i> Ergänzung Titelerläuterung Satz 2 neu: Jedem Bezirk wird ein Sockelbetrag v. 100.000 € zur Verfügung gestellt. Darüber hinausgehende Mittel sollen zur Beschleunigung der Schaffung von Baurecht dienen.</p>					
<p>Frau Abg. Spranger (SPD) begründet den Änderungsantrag für die antragstellenden Fraktionen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig <u>angenommen</u> mit den Stimmen aller Fraktionen</p>					

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts Antrag / Bemerkung
Kapitel 1250 – Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen – Hochbau –					
92.	115 ff.			Hochbau und STEP Klima	Bericht Nr. 41
93.	115 ff			Holzbau	Bericht Nr. 42
94.	115 ff.			7er Titel	Bericht Nr. 43
95.	115 ff.			Investitionsvorhaben	Bericht Nr. 44
99. a)+b)	121	1250	51900	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	Bericht Nr. 45
100.a) +b)+c)	124	1250	54040	Bauvorbereitungsmittel	Bericht Nr. 46
102.	124	1250	70100	Sanierung und Modernisierung des Olympiaparks	Bericht Nr. 47
103.	125	1250	70110 (MG03)	Sanierung des Internationalen Congress Centrum Berlin (ICC)	Bericht Nr. 48
105.	125	1250	70121	Neubau der Akademie der Künste am Pariser Platz	Bericht Nr. 49

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts Antrag / Bemerkung
106.	125	1250	70123	Deutsches Theater, Errichtung eines Probenbühnenzentrums, 2. BA Neubau	Bericht Nr. 50
107.	126	1250	70160	Polizei und Feuerwehr; Neubau einer Kooperativen Leitstelle auf dem Gelände Gallwitzallee; Feuerwehrleitstelle Nikolaus-Groß-Weg, Errichtung eines Erweiterungsbaus und Sanierung des Bestandsgebäudes	Bericht Nr. 51
108.	126	1250	70167 (neu)	Neubau Rettungswache und Freiwillige Feuerwehr Altglienicke	Bericht Nr. 52
111.	127	1250	70182	Modulare Gebäude zur Unterbringung von Asylbegehrenden	Bericht Nr. 53
114.	127	1250	70416	HU, Umbau und Erweiterung der Mensa Süd	Bericht Nr. 54
117.	128	1250	71012	OSZ Chemie/ Physik/Biologie; Neubau; Lipschitzallee; Neukölln	Bericht Nr. 55

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts Antrag / Bemerkung
NEU	134	1250	70120	FU, Grundsanierung des Instituts für Chemie, 2.BA	
<p>Änderungsantrag der Fraktionen der SPD, Linke und Grüne</p> <p>Ansatz 2018 5.000.000 – 500.000 Ansatz 2019 9.000.000 – 500.000</p> <p><i>a) Begründung</i> Anpassung an die aktualisierte Bauablaufplanung.</p>					
<p>Frau Abg. Spranger (SPD) begründet den Änderungsantrag für die antragstellenden Fraktionen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich <u>angenommen</u> mit SPD, Linke, Grüne, AfD und FDP gegen CDU</p>					
NEU	137	1250	70415	HU, Grundsanierung des Hauptgebäudes am Standort Unter den Linden 6, 1.BA	
<p>Änderungsantrag der Fraktionen der SPD, Linke und Grüne</p> <p>Ansatz 2018 10.000.000 – 500.000 Ansatz 2019 10.000.000 – 500.000</p> <p><i>a) Begründung</i> Anpassung an die aktualisierte Bauablaufplanung.</p>					

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag / Bemerkung
					<p>Frau Abg. Spranger (SPD) begründet den Änderungsantrag für die antragstellenden Fraktionen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich <u>angenommen</u> mit SPD, Linke, Grüne, AfD und FDP gegen CDU</p>
NEU	150	1250	70128	Neubau einer Anstalt des geschlossenen Männervollzugs	
					<p>Änderungsantrag der Fraktionen der SPD, Linke und Grüne</p> <p>Ansatz 2018 1.200.000 – 500.000 Ansatz 2019 500.000 +/- 0</p> <p><i>a) Begründung</i> Anpassung an die aktualisierte Bauablaufplanung.</p>
					<p>Frau Abg. Spranger (SPD) begründet den Änderungsantrag für die antragstellenden Fraktionen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich <u>angenommen</u> mit SPD, Linke, Grüne, AfD und FDP gegen CDU</p>
120.	159	1250	70122	Bauhausarchiv, Erweiterungsbau sowie Sanierung und Funktionsanpassung Bestandsgebäude	

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag / Bemerkung
Änderungsanträge der Fraktionen					
Ansatz 2018 5.000.000 Ansatz 2019 16.000.000 VE 2018 25.000.000 VE 2019 5.000.000					
SPD/Linke/GRÜNE				AfD	
2018	- 500.000			2018	+/- 0
2019	- 500.000			2019	-
				VE 2018	-
				VE 2019	-
<i>a) Begründung</i> Anpassung an die aktualisierte Bauablaufplanung.				<i>a) Begründung</i> Projekt darf nicht zur Bauausführung freigegeben werden bevor geprüfte BPU vorliegen. Auf Grund der Komplexität des Projektes (Neubau und Sanierung im Bestand) und den Erfahrungen aus der Sanierung der Staatsoper Unter den Linden mit Baubeginn mit Teil-BPU's und anschließender Kostenexplosion und Bauzeitverzögerungen sind Konsequenzen zu ziehen. Es ist eine qualifizierte Sperre vorzusehen.	
				<i>c) Haushaltsvermerk</i> Beantragung einer qualifizierten Sperre über den Hauptausschuss, Aufhebung nur durch Hauptausschuss nach Vorlage des Prüfungsergebnisses zur BPU.	

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts-antrag / Bemerkung
Änderungsantrag der AfD-Fraktion					
Ansatz 2018	11.000.000			- 3.063.000	
Ansatz 2019	12.000.000			- 10.063.000	
VE 2018	87.100.000			- 85.100.000	
VE 2019	-			+/- 0	
<p><i>a) Begründung</i> Ansatz 2018/2019 und VE 2018 reduziert, da nach Fertigstellung des Projekts Leonorenstraße keine weiteren Projekte für MUF mehr in Angriff genommen werden dürfen (betrifft auch Ersatzstandort für BVG-Grundstück Gutschmidtstraße). Herstellung weiterer MUF setzt völlig falsche Anreize, und ist integrationsfeindlich, da solche Objekte drohen zu sozialen Brennpunkten und zu Orten der Verwahrlosung zu werden, mit hohen realen und sozialen Folgekosten.</p>					
<p>Auf eine mündliche Begründung des Änderungsantrags in der Sitzung wird verzichtet.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich <u>abgelehnt</u> mit SPD, CDU, Linke, Grüne und FDP gegen AfD</p>					
Kapitel 1295 – Förderung des Wohnungsbaus – Übersicht über den Haushaltsplan für das Sondervermögen Wohnraumförderfonds Berlin (SWB) –					
122. a)+b)	178	1295	18141	Rückflüsse von Wohnungsbauförderdarlehen	Bericht Nr. 57
Änderungsantrag der Fraktion der CDU					
Ansatz 2018	195.000.000			+ 10.690.000	

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts Antrag / Bemerkung
	Ansatz 2019	195.000.000		+ 20.220.000	
	a) <i>Begründung</i> Anpassung der trotz veränderter Zinspolitik zu niedrig angesetzten Darlehensrückflüsse.				
	Auf eine mündliche Begründung des Änderungsantrags in der Sitzung wird verzichtet. Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich <u>abgelehnt</u> mit SPD, Linke und Grüne gegen CDU bei Enthaltung AfD und FDP				
123. a)+b)	179	1295	54010	Dienstleistungen	Bericht Nr. 58
	Änderungsantrag der Fraktionen der SPD, Linke und Grüne				
	Ansatz 2018	2.019.000		+ 4.750.000	
	Ansatz 2019	2.019.000		+ 2.470.000	
	a) <i>Begründung</i> Erhöhung der Ansätze in 2018 und 2019 für die Neukonzeption und Umsetzung des Wohnraumgesetzes Berlin, mit dem Ziel höherer Mietengerechtigkeit im Sozialen Wohnungsbau				
	b) <i>Titelerläuterung/(verbindliche Erläuterung)</i> Erhöhung der Ansätze in 2018 um 4.750.000 € und 2019 um 2.470.000 €				
	c) <i>Anbringung Haushaltsvermerke</i> Der Hauptausschuss wird gebeten, bezüglich der jeweiligen Gesamtansätze für 2018 und 2019 einen qualifizierten Sperrvermerk bis zur Vorlage der Neukonzeption bzw. der Verabschiedung des novellierten Wohnraumgesetzes Berlin vorzusehen				

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts-antrag / Bemerkung	
Frau Abg. Gottwald (LINKE) begründet den Änderungsantrag für die antragstellenden Fraktionen. Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich <u>angenommen</u> mit SPD, Linke und Grüne gegen FDP bei Enthaltung CDU und AfD						
128.	183	1295	66321	Aufwendungszuschüsse für Modernisierung und Instandsetzung von in Plattenbauweise errichteten Wohngebäuden	Bericht Nr. 59	
129.a)+b)+c)	184	1295	68127	Zuschüsse zur Begrenzung der Mieten im sozialen Wohnungsbau	Bericht Nr. 60	
Änderungsanträge der Fraktionen						
Ansatz 2018 28.300.000 Ansatz 2019 51.900.000 VE 2018 36.100.000 VE 2019 39.900.000						
SPD/Linke/GRÜNE					AfD	
2018	+/- 0				2018	+/- 0
2019	+/- 0				2019	- 22.185.000

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts-antrag / Bemerkung
					<p>VE 2018 - 34.100.000 VE 2019 - 37.900.000</p> <p><i>a) Begründung</i> Keine Vorfestlegung über Neufassung des Wohnraumgesetz Berlin (WohnraumG Bln).</p> <p><i>b) Titelerläuterung/(verbindliche Erläuterung)</i> Neufassung drittletzter Absatz Titelerläuterung: Mit der noch zu beschließenden Neufassung des Wohnraumgesetz Berlin sind ab 2018 neue gesetzliche Regelungen zur Gewährung von Mietzuschüssen bzw. von Mitteln zur Senkung der Mieten in Objekten des sozialen Wohnungsbaus geplant.</p>
				<p>Auf eine mündliche Begründung des Änderungsantrags in der Sitzung wird verzichtet.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich <u>angenommen</u> mit SPD, Linke und Grüne gegen AfD bei Enthaltung CDU und FDP</p>	<p>Auf eine mündliche Begründung des Änderungsantrags in der Sitzung wird verzichtet.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich <u>abgelehnt</u> mit SPD, CDU, Linke, Grüne und FDP gegen AfD</p>
130.	185	1295	68143	Maßnahmen für die vom Wegfall der Anschlussförderung im Wohnungsbau Betroffenen	Bericht Nr. 61
131.	186	1295	86343	Maßnahmen für die vom Wegfall der Anschlussförderung im Wohnungsbau Be-	Bericht Nr. 62

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts Antrag / Bemerkung
				troffenen (Darlehen)	
132.a)+b)+c)	186	1295	88402	Zuführung an das Sondervermögen Wohnraumförderfonds Berlin (SWB)	Bericht Nr. 63
<p>Änderungsantrag der AfD-Fraktion</p> <p>Ansatz 2018 102.460.000 +/- 0 Ansatz 2019 165.450.000 - 58.032.000</p> <p>VE 2018 240.030.000 - 193.327.000 VE 2019 274.320.000 - 274.320.000</p> <p><i>a) Begründung</i> Ansatz 2019 und VE 2018 reduziert, VE 2019 gestrichen, um realistische, den Einnahmen und Ausgaben des übrigen Kapitels 1295 angepasste Werte zu erreichen, im Sinne sparsamer Haushaltsplanung.</p> <p><i>b) Titelerläuterung / verbindliche Erläuterung</i> Die Förderprogramme des Sondervermögen Wohnraumförderfonds Berlin (SWB) sind entsprechend anzupassen um zu gleichen Teilen preisgünstigen, kosten- und flächensparenden Mietwohnungsbau, den Erwerb von Wohneigentum durch Mieter und dem genossenschaftlichen Wohnungsbau (jeweils Darlehen) zu fördern (verbindliche Erläuterung).</p>					
<p>Auf eine mündliche Begründung des Änderungsantrags in der Sitzung wird verzichtet.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich <u>abgelehnt</u> mit SPD, CDU, Linke, Grüne und FDP gegen AfD</p>					

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag / Bemerkung
133. a)+b)	186	1295	88405 (neu)	Zuführung an das Sondervermögen Wohnraumförderfonds Berlin zur Förderung von Genossenschaften	Bericht Nr. 64
Änderungsanträge der Fraktionen					
Ansatz 2018 10.000.000 Ansatz 2019 –					
SPD/Linke/GRÜNE		CDU		AfD	
2018	+ 10.000.000	2018	+ 10.000.000	2018	+ 20.000.000
2019	+/- 0	2019	+ 20.000.000	2019	+ 30.000.000
<i>a) Begründung</i> Neu gegründete Genossenschaften müssen das für die Finanzierung eines Bauvorhabens geforderte Eigenkapital in Höhe von 20-30 Prozent der Gesamtkosten aus den Genossenschaftsanteilen ihrer Mitglieder aufbringen. Dies ist bei belegungsgebundenem Wohnraum nicht möglich, da die potentiellen BewohnerInnen einkommensschwächere Haushalte sind, die einen Betrag von mehreren Zehntausend Euro nicht aufbringen können. Daher sollen diese Genossenschaften		<i>a) Begründung</i> Weiterführung der Unterstützung der Förderung von Genossenschaftsgründungen auch im Jahr 2019 bei gleichzeitiger Erhöhung der Ansätze.		<i>a) Begründung</i> Ansätze erhöht, und bis 2019 verstetigt, um selbstorganisierten genossenschaftlichen Wohnungsbau über Modellprojekte hinaus kontinuierlich in Berlin zu fördern. <i>b) Titelerläuterung / verbindliche Erläuterung</i> Förderprogramme des Sondervermögen Wohnraumförderfonds Berlin (SWB) sind entsprechend anzupassen, um genossenschaftlichen Wohnungsbau mit eigenkapitalersetzenden Dar-	

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts Antrag / Bemerkung	
				dahingehend unterstützt werden, dass bei geförderten Wohnungen der Eigenkapitalanteil als Eigenkapitalersatzdarlehen bereitgestellt wird. Bei Erwerbskosten von 3.000 €/m ² soll das Darlehen 600 €/m ² betragen. <i>b) Titelerläuterung/(verbindliche Erläuterung)</i> Ergänzung Titelerläuterung: Sowohl für bestehende wie für neue, (Stichtag: seit dem 1.1.2017 gegründete) Genossenschaften sollen verschiedene Fördermöglichkeiten geschaffen werden. Anzustreben ist, dass mindestens 50 Prozent der Mittel für neue Genossenschaften verausgabt werden.		lehen zu fördern. Dabei sollen insbesondere Bürger mit mittleren Einkommen und junge Familien in die Lage versetzt werden, genossenschaftlichen Wohnraum zu schaffen und zu erhalten. (verbindliche Erläuterung).
				Frau Abg. Domer (SPD) begründet den Änderungsantrag für die antragstellenden Fraktionen. Abstimmungsergebnis: Einstimmig <u>angenommen</u> mit SPD, CDU, Linke, Grüne und AfD bei Enthaltung FDP	Herr Abg. Gräff (CDU) begründet den Änderungsantrag für seine Fraktion. Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich <u>abgelehnt</u> mit SPD, Linke und Grüne gegen CDU bei Enthaltung AfD und FDP	Herr Abg. Laatsch (AfD) begründet den Änderungsantrag für seine Fraktion. Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich <u>abgelehnt</u> mit SPD, CDU, Linke, Grüne und FDP gegen AfD
NEU		1295	NEU	Förderung von Wohnungseigentumserwerb durch Mieter		
Änderungsantrag der AfD-Fraktion						

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts Antrag / Bemerkung
	Ansatz 2018		40.000.000		
	Ansatz 2019		50.000.000		
	<p><i>a) Begründung</i> Neben Mietwohnungsbauförderung ist die Förderung von Eigentumserwerb ein notwendiger, aber bisher vernachlässigter Baustein bürgernaher Wohnraumpolitik.</p> <p><i>b) Titelerläuterung / verbindliche Erläuterung</i> Förderprogramm des Senats zum Erwerb von Wohneigentum aus den Beständen der landeseigenen Wohnungsbaugesellschaften durch Mieter. Dabei sollen insbesondere Mieter mit mittleren Einkommen und junge Familien in die Lage versetzt werden, Wohneigentum zu erwerben, durch Gewährung von eigenkapitalersetzenden zinsgünstigen Darlehen (verbindliche Erläuterung).</p>				
	<p>Herr Abg. Laatsch (AfD) begründet den Änderungsantrag für seine Fraktion.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich <u>abgelehnt</u> mit SPD, Linke, Grüne und FDP gegen AfD bei Enthaltung CDU</p>				
Einzelplan 27 – Kapitel 2712 – Aufwendungen der Bezirke – Stadtentwicklung und Wohnen –					
139.	246	2712	70601 (neu)	Schulsporthallen Schnellbau	Bericht Nr. 65
140.	246	2712	72004	Umgestaltung von Stadtplätzen	Bericht Nr. 66
	Änderungsantrag der Fraktionen der SPD, Linke und Grüne				
	Ansatz 2018	2.500.000		+ 1.000.000	

	Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag / Bemerkung
	Ansatz 2019	2.500.000			+ 1.500.000	<p><i>a) Begründung</i> Ansatzserhöhung wegen erhöhtem finanziellen Bedarf.</p>
	<p>Herr Abg. Buchholz (SPD) begründet den Änderungsantrag für die antragstellenden Fraktionen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen mit den Stimmen aller Fraktionen</p>					